

Okkultistischer Abzählreim zur Feststellung eines Mediums

Autor(en): **Günther, Frank**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 40

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-458551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Sprichwort sagt: Diesen Bock habe ich geschossen

Schwäbische Geographie

Iß des des Deß des bei Winter-
thur liegt?

(Ist dies das Löß das bei Winter-
thur liegt?)

*

Deutlich

Sängerin: „Nun, mein gestrenger
Herr Kritikus, was sagen Sie zu mei-
nem Vortrag von Solbwegs Lied aus
„Peer Gynt“?“

Kritikus: „Nie wieder G r i e g !“

Doktortistischer Abzählreim zur Feststellung eines Mediums

Von Frank Günther

Meine Tante, Deine Tante
Auf der grünen Sofakante, —
Onkel kommt vom Skat nach Hause —
Kleine Pause, große Pause —
Tante sagt: „Ach Gott, wie schade,
Denn ein Geist war bei mir grade!“
Onkel sagt: „Ich sah ihn eben
Draußen auf der Treppe schweben,
Dies war der Portier vom Haus!“
Tante fällt in Ohnmacht. — Aus.

X-Augen

Seit ich G. Kellers „Abendlied“ ge-
lesen habe: „Trinkt, o Augen, was die
Wimper hält, von dem goldenen Ueber-
fluß der Welt“, vermute ich stark, daß
es nicht nur D-, sondern auch X-Augen
gibt. —

*

Druckfehler

G e s u c h t
ein braves, gesundes Mädchen für die
Hausgeschäfte und den Garten (Gar-
ten).
Frau M. M.